

H. die Stiegen hinauff/ (vnder welcher man aber auch in des Herren Gubernatorn Keller hin-
 under gelangen kan) so kompt man auff den andern Stock des Pallasts/daselbsten der Herr Guber-
 nator, sowolen auch im Nothfall ein Fürstliche Person selbst/ sambt dero jungen Herrschafft / ihre
 wolgeordnete Zimmer/ dero Bühnen oder Döckel aber sollen gewölbt / der Boden mit Ziegelsteinen
 besetzt/damit also wenigst Holz/ sonder vilmehr zu disem Gebäu/ gleichsam lauter Stein gebraucht/
 vnd das Fehr nirgend nichts zu verzehren finden möge. Von dannen so geht man noch ein Stie-
 gen bis auff den dritten Boden hinauff/ allda gleicher gestalt/ vil gute Zimmer gefunden / daselbsten
 des Gubernatorn Comitatz, als der Herr Caplan, Item der Capitän d' Armis, der Musterschreiber/
 der Balbirer (welcher nit von geringen / sonder von Doctor mässigen qualiteten, sowolen auch die
 eusserliche Schäden / als ingleichem die innerliche Menschliche Gebrechen zu curriren vermögt sein
 solle / daselbsten er dann auch die Apotecken hat) sambt seinem Jungen können einlosirt/ beneben
 für des vilberührten Herren Castelano, als rechtgeschaffene wol ansehnliche Leuth zuhalten sein/denen
 auch ohne anders erinnern/ ihr gebührender vnderhalt/ zuverschaffen ist.

Der Dachstuhl dises Pallastes muß gleichwol sehr starck/ von aichem Holz / aber die Sparrern
 desselben/ gar nahend zusammen gerückt werden/ damit / vnd ob schon vom Feind ein Brand / oder
 Granatenkugel darauff geworffen wurde/ dieselbige allein darüber herab göllen/ in die Gassen F. K. zu
 den Löchern σ . hinein fallen/daselbsten verschlungen/ endlichen aber durch die Haupttollen ω . wie
 derumben gegen dem Berg hinunder/ außgeworffen werden / das ganze Dach aber / solle gleicher ge-
 stalt / von Kupffer bedeckt : Endlichen von rotter Kesselbrauner Delfarb angestrichen werden / das
 darauff fallende Regenwasser aber / massen dann hievornen vernommen in die beede Cisternen z. z.
 eingelaitet. Auff den eussersten Nothfall/so mag dises Dach abgeworffen/ vnd sich sowol mit Hagel-
 stücken/ als auch der jenigen à Braga; Neben dem Doppelhacken vnd Handrohren / daselbsten herab/
 wie auch aus den Zimmern des ersten vnd andern Bodens/gewaltig von vil besagtem Pallast herunder
 gewöhrt/das ende aber/gleichwol dem lieben Gott anbefohlen werden.

Sonsten aber/ vnd gar zu oberst/auff dem dritten Boden/so kan man vom Pallast heraus / über
 ein sonderbaren gang/welcher hiezugegen mit

J. J. J. bemerckt ist/bis auff die mittlere Boste hinüber gelangen/ dahin gemeint / das auch bis
 weilen der Herr Gubernator, oder sein Comitatz, daselbsten hinüber gehn/ vnd zusehen/wie die Schild-
 wachen auff den außern Wercken bestelt seyen / sie hierdurch Vigilante, vnd fleissig vffzumerckend zu
 machen. Wiewolen noch vil ein mehrers zu melden wäre / so lasse ichs doch sovil den Grundriß des
 Berghauses betrifft beruhen.

Beschreibung des Durchschnitts des Berghauses.

Diser Durchschnitt demonstriert die ganze braitte/wie dick iede Maur/ wie brait jedes Zimmer/
 vnd wie weit/ iede Gassen seye. Bey

A. so wird die braitte/der ersten Boste/ bey z. das zween Schuch dicke Brustmäurlin/ bey
G. wie man durch die Stiegen von v. herauff kompt/ bey Δ . aber/ die abböldung des Fußtritts
 gesehen/ dergestalt/ das wann ein Brand. oder Granatenkugel daselbsten einfällt/so thut sie von ihr sel-
 ber in das Loch Δ . fallen/daselbsten vnder dem Boden lauffen/zu der Haupttollen ω . herauß/vnd als
 so den Berg hinunder / gegen dem Feind zu rollen/eben also thut auch dises Loch Δ . alles Regenwasser
 verschlingen. Bey

B. ist der Durchschnitt der andern Boste/mit ihrem darobstehenden Brustmäurlin
H. in der dicke des Fölsens/aber bey R. so ist der 16. Schuch hohe gang/ (durch welchen man dann
 auch in die gewölber Q. gelangen kan) da dann 6. Schuch hoch zum einschitten des Lettens / die noch
 übrige 10. Schuch aber/zu des Gangs rechten höhe gelassen werden. Hinder gedachter andern Boste a-
 ber/ ist das erste Soldaten Quartir C. gebawet/ so gewölbet wird/damit es vom Fehr nit möge verzehrt/
 noch von den Fehrballen zer schlagen werden. Ob disem Quartir/ so hat es ein Bühnen / darauff wie
 hievornen erwöhnt/ das Korn sein Lägerstatt haben mag. Bey

D. ist die erste Gassen/ auch also abhangend gemacht/ das wann einige Fehrballen/ sowolen auff das
 Quartirs Dach C. als nit weniger auch auff das Dach E. fallen solte/ sie darob herunder göllen/ vort
 sich selber in das Loch \ast . lauffen/ daselbsten vnder dem Boden/durch die Haupttollen ω . herauß/ vnd
 also den Berg herunder dem Feind zu rollen. Eben auff dise Manir/ so wird auch das Regenwasser / so
 in berührte Gassen D. fällt/durch das Loch \ast . verschlungen.

E. ist das ander innere Haupt-Quartir der Soldaten/welches auch gewölbt / vnd also vor dem Fehr
 wol versorget/beneben vor durchfallung der Fehrballen bewahrt ist. Ob diser Quartir Bühne so stehen
 die Handmühlenn/Pulfferstämpff/Fehrsprizen/Fehrratmer/Zugwerck/Binden/Höbgeschirr/zt. Mas-
 sen dann hievornen des wegen anregung geschehen ist.

Durch-
schnitt des
Berghau-
ses.

Alle Gasse
werden ab-
haltend
gemacht.